

Prä- und perinatale Psychologie an Hochschulen und Universitäten

Sepp Schindler

Institut für Psychologie der Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

Schlüsselwörter: Prä- und perinatale Psychologie, Bibliographie, Forschung

Abstract: Trends in the perception of a scientific area on universities represented by the publications for degrees. In respect of the pre- and perinatal psychology the change in the last decade is reported on the example of the documentation on the University Salzburg.

Zusammenfassung: Eine Zusammenstellung der Diplomarbeiten und Dissertationen gibt Einblick in bestehende Trends bei der Perzeption von prä- und perinataler Psychologie in der Öffentlichkeit. Die 1994 veröffentlichte Liste vorhandener Arbeiten wird ergänzt.

*

Am Beispiel der an Hochschulen und Universitäten angefertigten Diplomarbeiten und Dissertationen zeigt sich, wie pränatale Psychologie an Hochschulen und Universitäten wahrgenommen wird und welche Aspekte dort Interesse finden. In der Auflistung der an der Universität Salzburg gesammelten Diplomarbeiten und Dissertationen ist auffallend, daß zwischen 1975 und 1990 an nicht weniger als 12 verschiedenen Hochschulen Arbeiten über die Grundlagen prä- und perinataler Psychologie entstanden sind; zumeist sind es Übersichtsreferate mit Auszügen aus der sonstigen veröffentlichten Literatur.

Diese relative Häufigkeit heißt aber noch keineswegs, daß der Forschungsbe-
reich allgemein anerkannt gewesen ist. Vielmehr haben die Arbeiten zur Informa-
tion der am Thema interessierten akademischen Lehrer gedient. Die vergebenen
Arbeiten im folgenden Jahrzehnt zeigen den generellen Einfluß dieser Basisin-
formation.

Nummehr haben Fragen der klinischen Bedeutung, wie Auswirkungen von
Streß der Mutter auf die Entwicklung des Kindes, die Bedeutung von Frühgeburt-
lichkeit auf dessen weitere Entwicklung und ähnliche Themen jeweils zu mehreren
Arbeiten geführt wie die nachstehende Ergänzung der seinerzeit in diesem Jour-
nal (*Int. J. of Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine*, Vol. 6, 3 (1994)
S. 448–457) veröffentlichten Liste der Dissertationen, Diplomarbeiten, Seminar-
arbeiten belegt.

Korrespondenzanschrift: Prof. Dr. Sepp Schindler, Nonntaler Hauptstraße 37 D, 5020
Salzburg, Österreich

Es ist erfreulich, daß die Dokumentation für Prä- und Perinatale Psychologie am Institut für Psychologie der Universität Salzburg Material für zahlreiche dieser Arbeiten zur Verfügung stellen konnte.

In Fortführung dieser Tendenz ist kürzlich von der Universität Marburg/Lahn ein interessantes Thema vergeben worden: „Möglichkeiten der Frühprävention – Zusammenhang zwischen prä- und perinatalen sowie frühkindlichen Erfahrungen und späterer Gewalttätigkeit“ und dies im Fachbereich Rechtswissenschaften(!).

Von Interesse ist aber auch, daß die in der letzten Generation dominierenden Fragen der Geburt, Geburtsgestaltung und Geburtsbetreuung, ebenso wie die Frage nach Einfluß und Rolle des Vater im letzten Jahrzehnt kaum neuerlich bearbeitet worden sind.

Dissertationen, Diplomarbeiten, Seminararbeiten in der Dokumentation für Prä- und Perinatale Psychologie am Institut für Psychologie der Universität Salzburg:

Ethnologie / Kulturpsychologie

Bauer, Elisabeth. (1995). Die früheste Mutter-Kind-Beziehung aus ethologischer und tiefenpsychologischer Sicht. Wie und wann sie zustande kommt und sich daraus ergebende rechtspsychologische Konsequenzen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Hauptmann). * B 83.

Cordella, Susanne. (1996). Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels auf die Theoriebildung, aufgezeigt am Beispiel der Theorien der Mutter-Kind-Beziehung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. * B 98

Kravanja-Spannberger, Brigitte. (1996). Zur Bedeutung der Menarche in der psychosexuellen Entwicklung der Frau unter Berücksichtigung kultureller und sozialpsychologischer Aspekte. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Engert). * B 97.

Gesundheitspsychologie

Heidegger-Tirala, Almuth. (1995). Die integrative Funktion der inneren Genitalität in der weiblichen Entwicklung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Reiter). * B 95.

Knauder, Elke. (1992). Adoptionsfreigabe – Der Bruch eines Tabus und seine Folgen. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Wimmer-Puchinger). * B 94.

Kravanja-Spannberger, Brigitte. (1996). Zur Bedeutung der Menarche in der psychosexuellen Entwicklung der Frau unter Berücksichtigung kultureller und sozialpsychologischer Aspekte. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Engert). * B 97.

Niederhofer, Helmut, Dr. Med. (1993). Einfluß von Streß in der Schwangerschaft auf frühkindlicher Verhaltensauffälligkeiten und seine Früherkennung anhand der Beobachtung intrauteriner Fetalaktivitäten. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 99.

Wienerroither, Christa (1996). Mütterliches Kindkonzept und depressive Verstimmungen bei Risikoschwangerschaften. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. * B 87.

Pädagogik

Hollenweger, Judith. (1995). Pränatale Entwicklungsbeeinträchtigungen. Theoretische Grundlagen und Folgerungen für die Sonderpädagogik. Dissertation. Zürich: Universität. (Prof. Heese). * B 84

Kronberger, Karoline (1990). Familiäre Beziehungsqualität: Grundlage des Beziehungsaufbaus und späterer Familienfähigkeit. – Lebensgeschichtliche Dimension elterlicher Kompetenz. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Gönner). * B 93.

Weiß, Karin. (1995). Die Bedeutung der pränatalen Phase für die Erziehung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 96.

Philosophie

Allnach, Petra. (1995). Die pränatale Lebenszeit als Entfaltung der weltoffenen Daseinsweise. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. (Prof. Vetter). * B 85.

Psychoanalyse / Psychotherapie

Bauer, Elisabeth. (1995). Die früheste Mutter-Kind-Beziehung aus ethologischer und tiefenpsychologischer Sicht. Wie und wann sie zustande kommt und sich daraus ergebende rechtspsychologische Konsequenzen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Hauptmann). * B 83.

Cordella, Susanne. (1996). Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels auf die Theoriebildung, aufgezeigt am Beispiel der Theorien der Mutter-Kind-Beziehung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. * B 98

Themenschwerpunkte**• Eltern-Kind-Beziehung**

Gartner, Andrea. (1998). Zu früh geboren. Die Auswirkungen einer zu frühen Geburt auf die Entwicklung des Kindes und auf die Eltern-Kind-Interaktion. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Fachbereich Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung. (IFF) Graz. (Mosler / Prim. Dr. Potacs). * B 90

Kronberger, Karoline (1990). Familiäre Beziehungsqualität: Grundlage des Beziehungsaufbaus und späterer Familienfähigkeit. – Lebensgeschichtliche Dimension elterlicher Kompetenz. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Gönner). * B 93.

Urtz, Alexander (1997), Eltern von Frühgeborenen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). * B 88.

Mutter-Kind, pränatal

Bauer, Elisabeth. (1995). Die früheste Mutter-Kind-Beziehung aus ethologischer und tiefenpsychologischer Sicht. Wie und wann sie zustande kommt und sich daraus ergebende rechtspsychologische Konsequenzen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Hauptmann). * B 83.

Niederhofer, Helmut, Dr. Med. (1993). Einfluß von Streß in der Schwangerschaft auf frühkindlicher Verhaltensauffälligkeiten und seine Früherkennung anhand der Beobachtung intrauteriner Fetalaktivitäten. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 99.

Heidegger-Tirala, Almuth. (1995). Die integrative Funktion der inneren Genitalität in der weiblichen Entwicklung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Reiter). * B 95.

Weiß, Karin. (1995). Die Bedeutung der pränatalen Phase für die Erziehung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 96.

Wienerroither, Christa (1996). Mütterliches Kindkonzept und depressive Verstimmungen bei Risikoschwangerschaften. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. * B 87.

Mutter-Kind, perinatal

Knauder, Elke. (1992). Adoptionsfreigabe – Der Bruch eines Tabus und seine Folgen. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Wimmer-Puchinger). * B 94.

Krautgartner, Verena-Christine. Die Qualität der Beziehung zwischen Mutter und Kind unter besonderer Berücksichtigung der pränatalen Anfänge der Kommunikation. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Fabris). * B 100.

Niederhofer, Helmut, Dr. Med. (1993). Einfluß von Streß in der Schwangerschaft auf frühkindlicher Verhaltensauffälligkeiten und seine Früherkennung anhand der Beobachtung intrauteriner Fetalaktivitäten. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 99.

Wegener, Ursula. (1996) Wie nehmen Mutter und Kind nach der Geburt Beziehung auf? Kommunikationsformen nach der Geburt. Dissertation Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). * B 86. # Ursula Wegener. Das erste Gespräch. Münster / New York 1996: Waxmann

• **Entwicklung**

Pränatale Entwicklung

Allnach, Petra. (1995). Die pränatale Lebenszeit als Entfaltung der weltoffenen Daseinsweise. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. (Prof. Vetter). * B 85.

Hollenweger, Judith. (1995). Pränatale Entwicklungsbeeinträchtigungen. Theoretische Grundlagen und Folgerungen für die Sonderpädagogik. Dissertation. Zürich: Universität. (Prof. Heese). * B 84

Weiß, Karin. (1995). Die Bedeutung der pränatalen Phase für die Erziehung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 96.

Neugeborene

Wegener, Ursula. (1996) Wie nehmen Mutter und Kind nach der Geburt Beziehung auf ? Kommunikationsformen nach der Geburt. Dissertation Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). * B 86. # Ursula Wegener. Das erste Gespräch. Münster / New York 1996: Waxmann

Säugling / Kleinkind

Gartner, Andrea. (1998). Zu früh geboren. Die Auswirkungen einer zu frühen Geburt auf die Entwicklung des Kindes und auf die Eltern-Kind-Interaktion. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Fachbereich Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung. (IFF) Graz. (Mosler / Prim. Dr. Potacs). * B 90

• **Frühgeburt**

Gartner, Andrea. (1998). Zu früh geboren. Die Auswirkungen einer zu frühen Geburt auf die Entwicklung des Kindes und auf die Eltern-Kind-Interaktion. Unveröffentlichte Di-

plomarbeit. Fachbereich Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung. (IFF) Graz. (Mosler / Prim. Dr. Potacs). * B 90

Kochenstein, Paul. (1984) Psychische und psychosoziale Faktoren der Frühgeburtlichkeit. Unveröffentlichte Dissertation. Regensburg: Universität. (Prof. Lukesch). * B 91.

Pfeifenberger-Lamprecht, Beate Elvira (1998). Unter 1000 Gramm Lebendgewicht. „Frühe Frühgeburten“ am LKH Klagenfurt. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Klagenfurt: Universität. (Prof. Menschik-Bentele). * B 89.

Rinner, Karoline Tatjana. (1989) Psychosoziale Aspekte der Frühgeburt. Unveröffentlichte Dissertation. Graz: Universität. * B 92.

Urtz, Alexander (1997), Eltern von Frühgeborenen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). * B 88.

• Schwangerschaft

Angst / Streß der Mutter – Schädigung des Kindes

Hollenweger, Judith. (1995). Pränatale Entwicklungsbeeinträchtigungen. Theoretische Grundlagen und Folgerungen für die Sonderpädagogik. Dissertation. Zürich: Universität. (Prof. Heese). * B 84

Niederhofer, Helmut, Dr. Med. (1993). Einfluß von Streß in der Schwangerschaft auf frühkindlicher Verhaltensauffälligkeiten und seine Früherkennung anhand der Beobachtung intrauteriner Fetalaktivitäten. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien: Universität. * B 99.

Wienerroither, Christa (1996). Mütterliches Kindkonzept und depressive Verstimmungen bei Risikoschwangerschaften. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. * B 87.

• Stillen

Engländer, Barbara. (1995). Stillförderung im Krankenhaus. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). * B 82.